

- 16. Sonntag im Jahreskreis (A) الاحد السادس عشر من الدورة السنوية

23. Juli

Evangelium Mt 13, 24-43

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit

24Erzählte Jesus der Menge das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte.

25Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg.

26Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein.

27Da gingen die Knechte zum Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Weizen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut?

28Er antwortete: Das hat ein Feind von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißen?

29Er entgegnete: Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus.

30Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich zu den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune.

31Er erzählte ihnen ein weiteres Gleichnis und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte.

32Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hoch gewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

33Und er erzählte ihnen noch ein Gleichnis: Mit dem Himmelreiche ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau unter einen großen Trog Mehl mischte, bis das Ganze durchsäuert war.

34Dies alles sagte Jesus der Menschenmenge durch Gleichnisse; er redete nur in Gleichnissen zu ihnen.

35Damit sollte sich erfüllen, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ich öffne meinen Mund und rede in Gleichnissen, ich verkünde, was seit der Schöpfung verborgen war.

- 16. Sonntag im Jahreskreis (A) الاحد السادس عشر من الدورة السنوية

23. Juli

36Dann verließ er die Menge und ging nach Hause. Und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker.

37Er antwortete: Der Mann, der den guten Samen sät, ist der Menschensohn;

38der Acker ist die Welt; der gute Samen, das sind die Söhne des Reiches; das Unkraut sind die Söhne des Bösen;

39der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; die Arbeiter bei dieser Ernte sind die Engel.

40Wie nun das Unkraut aufgesammelt wird und im Feuer verbrannt wird, so wird es auch am Ende der Welt sein:

41Der Menschensohn wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die andere verführt und Gottes Gesetz übertreten haben,

42und werden sie in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen.

43Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer Ohren hat, der höre!

انجيل القديس متى 13، 24-43

مت-13-24: وَضَرَبَ لَهُمْ مَثَلًا آخَرَ، قَائِلًا: "يُشْبِهُ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ بِإِنْسَانٍ زَرَعَ فِي حَقْلِهِ زَرْعًا جَيِّدًا.

مت-13-25: وَفِيمَا الرَّجَالُ نَائِمُونَ، جَاءَ عَدُوُّهُ وَزَرَعَ وَسَطَ الْحِنْطَةِ زُؤَانًا، وَمَضَى.

مت-13-26: وَلَمَّا نَمَا النَّوَّابَاتُ وَعَقَدَ ثَمَرًا، حِينئِذٍ ظَهَرَ الزُّؤَانُ أَيْضًا.

مت-13-27: فَجَاءَ عَبِيدُ رَبِّ الْبَيْتِ، وَقَالُوا لَهُ: "يَا سَيِّدُ، أَوْلَمْ تَزْرَعْ فِي حَقْلِكَ زَرْعًا جَيِّدًا؟ فَمِنْ أَيْنَ لَهُ الزُّؤَانُ؟

مت-13-28: فَقَالَ لَهُمْ: إِنَّ إِنْسَانًا عَدُوًّا فَعَلَ هَذَا! فَقَالَ لَهُ الْعَبِيدُ: أَتُرِيدُ أَنْ نَذْهَبَ وَنَجْمَعَهُ؟

مت-13-29: فَقَالَ: لَا، لئَلَّا تَقْلَعُوا الْحِنْطَةَ مَعَ الزُّؤَانِ عِنْدَمَا تَجْمَعُونَهُ.

مت-13-30: دَعُوهُمَا يَنْبُتَانِ كِلَاهُمَا مَعًا، حَتَّى الْحَصَادِ، وَفِي أَوَانِ الْحَصَادِ أَقُولُ لِلْحَصَادِيِّينَ: اجْمَعُوا أَوْلَى الزُّؤَانِ، وَارْبُطُوهُ حَزْمًا لِيُحْرَقَ؛ أَمَّا الْحِنْطَةُ فَاجْمَعُوهَا إِلَى أَهْرَانِي."

مت-13-31: وَضَرَبَ لَهُمْ مَثَلًا آخَرَ، قَائِلًا: "يُشْبِهُ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ حَبَّةَ خَرْدَلٍ، أَخَذَهَا إِنْسَانٌ وَزَرَعَهَا فِي حَقْلِهِ.

مت-13-32: إِنَّهَا أَصْغَرُ الْبُزُورِ جَمِيعًا؛ بَيِّدَ أَنَّهَا نَمَتْ تَصِيرُ أَكْبَرَ الْبُقُولِ جَمِيعًا؛ ثُمَّ تُصْبِحُ شَجَرَةً حَتَّى إِنَّ طُيُورَ السَّمَاءِ تَأْتِي وَتُعْشِشُ فِي أَغْصَانِهَا."

مت-13-33: ثُمَّ قَالَ لَهُمْ مَثَلًا آخَرَ: "يُشْبِهُ مَلَكُوتَ السَّمَاوَاتِ حَمِيرَةً أَخَذَتْهَا امْرَأَةٌ، وَخَبَأَتْهَا فِي ثَلَاثَةِ أَكْيَالٍ مِنَ الدَّقِيقِ، حَتَّى اخْتَمَرَ الْجَمِيعُ."

مت-13-34: هَذَا كُلُّهُ قَالَهُ يَسُوعُ لِلْجُمُوعِ بِأَمْثَالٍ؛ وَبَغَيْرِ مَثَلٍ لَمْ يَكُنْ يُكَلِّمُهُمْ،

مت-13-35: لِيَتِمَّ مَا قِيلَ بِالنَّبِيِّ الْقَائِلِ: "أَفْتَحْ فَمِي بِالْأَمْثَالِ، وَأُنْذِعْ بِالْمَكْنُونَاتِ مُنْذُ إِنْشَاءِ الْعَالَمِ."

مت-13-36: حِينئِذٍ تَرَكَ الْجُمُوعَ وَجَاءَ إِلَى الْبَيْتِ. فَتَقَدَّمَ إِلَيْهِ تَلَامِيذُهُ، وَقَالُوا: "فَسِّرْ لَنَا مَثَلَ زُؤَانِ الْحَقْلِ."

مت-13-37: فَأَجَابَ قَائِلًا: "الَّذِي يَزْرَعُ الزَّرْعَ الْجَيِّدَ هُوَ ابْنُ الْبَشَرِ؛

مت-13-38: وَالْحَقْلُ هُوَ الْعَالَمُ؛ وَالزَّرْعُ الْجَيِّدُ بَنُو الْمَلَكُوتِ؛ وَالزُّوَانُ بَنُو الشَّرِّيرِ؛

مت-13-39: وَالْعَدُوُّ الَّذِي زَرَعَهُ هُوَ الشَّيْطَانُ؛ وَالْحِصَادُ مُنْتَهَى الدَّهْرِ؛ وَالْحَصَادُونَ هُمُ الْمَلَائِكَةُ.

مت-13-40: فَكَمَا أَنَّ الزُّوَانَ يُجْمَعُ وَيُحْرَقُ بِالنَّارِ، كَذَلِكَ يَكُونُ فِي مُنْتَهَى الدَّهْرِ:

مت-13-41: يُرْسِلُ ابْنُ الْبَشَرِ مَلَائِكَتَهُ فَيَجْمَعُونَ مِنْ مَمْلَكَتِهِ كُلَّ الْمُعَاتِرِ وَفَاعِلِي الْإِثْمِ،

مت-13-42: وَيُلْقُونَهُمْ فِي أَتُونِ النَّارِ. هُنَاكَ يَكُونُ الْبُكَاءُ وَصَرَيفُ الْأَسْنَانِ.

مت-13-43: عِنْدَئِذٍ يُضِيءُ الصِّدِّيقُونَ كَالشَّمْسِ فِي مَلَكُوتِ آبَائِهِمْ. مَنْ لَهُ أُذُنَانِ فَلْيَسْمَعْ!